Nr. 0113/14 07.10.2014

Unverfälscht bayerisch: Sonntagsmusik mit der "Zwieseler Tanzlmusik" im Haus zur Wildnis

Am kommenden Sonntag, den 12. Oktober 2014, wird es wieder echt bayerisch und urgemütlich im Haus zur Wildnis: Ab 14 Uhr spielt die "Zwieseler Tanzlmusik" mit überlieferter alter Volksmusik auf. Auch Volkslieder und bekannte Melodien aus aller Welt gehören zum Repertoire des Bläserquartetts. Der Eintritt für die Sonntagsmusik ist frei.

Die Zwieseler Tanzlmusik - aktuell besetzt mit Karl Stangl (1. Trompete), Günther Graßl (2. Trompete), Christian Hamel (Ventilposaune, Akkordeon) und Michael Ruderer (Bariton, Tuba) - spielt seit Mitte der 1980er Jahre zusammen. Die Formation hat ihre Wurzeln in der früher weitum bekannten Tanzlmusik des Heimatvereins Zwiesel und steht für unverfälscht überlieferte bayerische, aber auch internationale Volksmusik. Zu hören und zu sehen sind die Musikanten in der Region u.a. bei Kurkonzerten, kirchlichen und feierlichen Anlässen, Starkbierfesten oder bayerischen Tanzabenden.

Bildunterschrift:

Sorgen für unverfälschte bayerische Gemütlichkeit im Haus zur Wildnis: die vier Bläser der Zwieseler Tanzlmusik. (Foto: Zwieseler Tanzlmusik)

Weitere Informationen:

https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/besucher/einrichtungen/index.htm

Freyunger Str. 2 Tel. (08552) 9600 -0 94481 Grafenau Fax: (08552) 9600 -100

E-Mail: poststelle@npv-bw.bayern.de

Internet: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Stabsstelle Koordination und Kommunikation: Elke Ohland